

Vorlagen-Nr.: BV/932/2009	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste	Ansprechpartner/in: Herr Heeren

Beratungsfolge:

Gremium:	Datum:	Status:
-----------------	---------------	----------------

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	11.06.2009	Ö
--	------------	---

Verwaltungsausschuss	30.06.2009	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:

Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Umsetzung eines Waldkindergartens; hier: Sachstand

Sachverhalt:

Nach derzeitiger Beschlusslage (Jugend und Soziales v. 24.04.08 und VA vom 06.05.08) ist die Verwaltung mit der Umsetzung eines Waldkindergartens beauftragt.

Ein Waldkindergarten setzt die Möglichkeit einer Unterbringung der Kinder bei schlechten Witterungsverhältnissen voraus. In der Regel wird diese Vorgabe durch die Bereitstellung eines Bauwagens erfüllt. Nunmehr bietet sich für die Stadt Jever und das Diakonische Werk die einmalige Möglichkeit, gemeinsam mit dem Pfadfinderstamm „Benu“ aus Cleverns einen von den Pfadfindern angeschafften alten Zirkuswagen für diesen Zweck zu nutzen.

Die Pfadfinder sind finanziell nicht in der Lage, den renovierungsbedürftigen Zirkuswagen wieder in Stand zu setzen. Über den Kindergarten Lindenallee, Herrn Fülus, wurde daraufhin Kontakt mit Herrn Knüwer von der dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) angehörenden Produktionsschule Wilhelmshaven, aufgenommen.

Herr Knüwer sieht die Möglichkeit, die Restaurierung des Zirkuswagens im Rahmen eines Projektes der Produktionsschule unter Mitwirkung von ihm zu betreuender Jugendlicher umzusetzen. Dabei ist es jedoch erforderlich, auch energieeffiziente Maßnahmen zu verwirklichen wie z.B. die Nutzung von Solarenergie, Wärmepumpe etc., um gleichzeitig Firmenspenden, Stiftungsmittel und eine finanzielle Beteiligung der Produktionsschule zu erhalten.

Nach einer ersten überschlägigen Schätzung werden sich die Kosten der Instandsetzung incl. der Umsetzung der genannten technologischen Maßnahmen auf ca. 25.000,00 EUR belaufen. Herr Knüwer wird die Kostenbeteiligung der Produktionsschule und sonstiger Dritter kurzfristig klären. Dabei wurde festgestellt, dass der Eigenanteil des Diakonischen Werkes und damit letztendlich der Stadt Jever maximal 3.000,00 EUR betragen kann und zwar der Höhe nach gemessen an der Anschaffung eines herkömmlichen Bauwagens. Ggfls. können zur Sitzung bereits konkretere Zahlen genannt werden.

Mit der Umsetzung des Waldkindergartens in dieser Form könnte ein für die Region einzigartiges Projekt realisiert werden.

Nach Aussage von Herrn Knüwer wird man die erforderlichen Reparatur- und Restaurierungsarbeiten allerdings frühestens zum Herbst diesen Jahres abschließen können. Es ist angedacht den Zirkuswagen anschließend übergangsweise für die täglichen Waldtage des Kindergartens Lindenallee (ggf. auch im beschränkten Maße für die anderen Einrichtungen) als „Einstieg“ und damit als „Vorläufer“ zum eigentlichen Waldkindergarten zu nutzen.

Es gibt zwar stetig vereinzelte Nachfragen nach dem Waldkindergarten, jedoch nicht in dem Maße, als dass man von einer sofortigen vollen Auslastung (15 Kinder) ausgehen kann. Aus diesem Grunde und damit auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird von den Beteiligten eine schrittweise Umsetzung dieses Angebotes, wie vorstehend beschrieben, favorisiert.

Die Verwaltung und insbesondere Herr Furlus können in der Sitzung näher zu diesem Projekt und seiner Umsetzung ausführen.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Hinweis:

Mit der Umsetzung des Waldkindergartens wird im Kindergarten Lindenallee im gleichen Zuge eine Gruppe aufgelöst werden können, so dass es im Ergebnis nur zu einer „Umschichtung“ kommt.

Veranschlagung im Haushalt: ☐ ja ☒ nein

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zur Umsetzung des Waldkindergartens wird zur Kenntnis genommen.

